

VIDEOKUNST

„Youlius“-Auszeichnung könnte den Neustart erleichtern

WAZ plus

Rüdiger Hagenbucher 09.01.2018 - 10:28 Uhr



Tanja Hausmann aus Borbeck dreht mit ihrem Mobiltelefon Videos für YouTube. Sie filmt Bastelanleitungen und stellt diese auf YouTube. Foto: Kerstin Kokoska

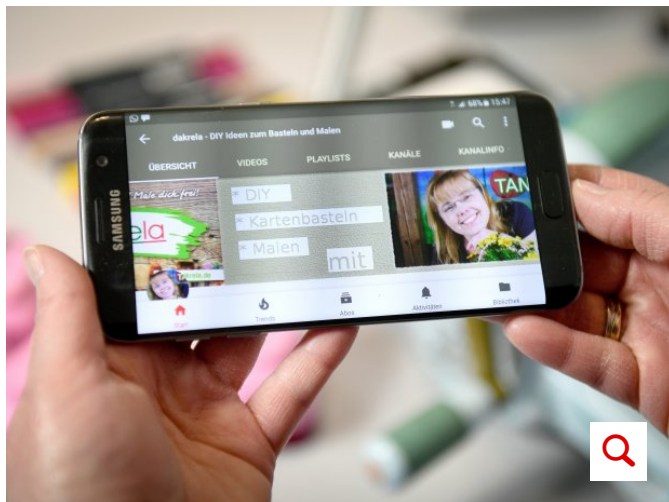
BORBECK. Borbecker Geschäftsfrau stellt Bastelanleitungen per Video ins Internet. Jetzt hofft sie, einen Preis für ihre YouTube-Aktivitäten zu gewinnen.

Dem alten Jahr weint Tanja Hausmann keine Träne nach. Zu viele Baustellen im Borbecker Ortskern machten der 39-jährigen Geschäftsfrau das Leben schwer. Deshalb flieht sie in Kürze mit ihrem **Fachgeschäft für Künstler- und Bastelbedarf „Dakrela“** von der Gerichtsstraße in die nahe Germaniastraße und hofft dort auf bessere Umsätze. Und vielleicht nimmt sie sogar einen Preis mit ins neue Ladenlokal: Tanja Hausmann ist für den „Youlius-Award“ nominiert. Am Samstag, 27. Januar, wird er in der Zeche Carl in Altenessen verliehen.

Was für Außenstehende vielleicht wie ein Schreibfehler aussieht, ist für Kenner der YouTube-Video-Szene eine erstrebenswerte Auszeichnung. „Mit dem Youlius-Award wird gezeigt, dass sich der Unterhaltungswert und die Qualität eines YouTube-Kanals nicht mit der Anzahl der Abonnenten bemessen lassen kann“, schreibt der ausrichtende „Verein zur Förderung der Webvideokultur“ aus Bochum. Er möchte aufstrebende Videokünstler mit wachsender

Reichweite ins Scheinwerferlicht stellen. Und: „Der Youlius soll Zuschauern als Orientierung dienen, neue Kanäle zu finden und sie motivieren, abseits der YouTube-Trends neue Videokünstler für sich zu entdecken.“

244 eigene Videos produziert



Mit ihrem Smartphone nimmt Tanja Hausmann ihre Videos auf, bevor sie sie auf YouTube veröffentlicht.
Foto: Kerstin Kokoska

Tanja Hausmann nutzt intensiv das Medium. Im Laufe der Jahre hat sie 244 Videos selbst produziert und ins Internet gestellt. Meist sind es Anleitungen zum Basteln. Denn: „Meine Kunden sollen nach dem Kauf nicht allein gelassen werden, sondern können anhand des Videos nachbasteln.“

Beworben hat sie die quirlige Blondine mit der Anleitung zum Bau einer beleuchteten Blumenampel, hergestellt aus einer alten Konservendose. 17 Stunden hat sie gebraucht, um diese Designerlampe mit Hilfe ihres Smartphones und eines Stativs ins rechte Licht

zu rücken. „Sonst brauche ich fünf bis sechs Stunden für einen Film“, sagt sie, aber in diesem Fall hat ihr eine Expertin geholfen. Ihre drei Videokanäle zählen 1463 Abonnenten, geklickt wurde schon in Holland, Österreich und den USA.

Für den Youlius-Award wurde sie in der Kategorie „Tutorial“ (Anleitung) nominiert. 13 weitere Preise werden z. B. für Animation, Comedy, Kochen oder auch Wissensvermittlung vergeben. Schon jetzt fühlt sich Tanja Hausmann als Gewinnerin: „Man lernt auf jeden Fall Leute kennen, die die gleichen Interessen wie ich haben.“

>>>>>>

Die 14 Youlius-Preise werden am Samstag, 27. Januar, in der Zeche Carl vergeben. Die erste Verleihung fand 2017 in Bochum statt.

Eintrittskarten gibt es für 15 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Im Anschluss an die Verleihung findet eine After-Show-Party statt. Weitere Info unter youlius-award.de